

Bischof Dr. Markus Dröge
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Wort des Bischofs für Radio 88,8
Samstag, 6. Juni 2015

„damit wir klug werden“

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

„*damit wir klug werden*“, so lautet das biblische Motto des evangelischen Kirchentages, der morgen in Stuttgart zu Ende geht. Was muss geschehen, damit wir klug werden und klug handeln? Um kluges und nachhaltiges Wirtschaften ging es diesmal in den Kirchentagsforen. Um den fortschreitenden Wandel von Arbeitsformen im Zeitalter der Digitalisierung. Um die Themen Familie und demografischer Wandel. Evangelische Kirchentage gehen die gesellschaftlich brennenden Fragen aus der Sicht des Glaubens an und setzen sich für eine offene Gesprächskultur zwischen Religionen und Kulturen ein, damit wir klug werden und klug handeln.

Der nächste evangelische Kirchentag wird 2017 in Berlin stattfinden. Heute werden der Regierende Bürgermeister Michael Müller und ich in Stuttgart auf dem Schillerplatz dafür den Staffelstab entgegennehmen. Das passt: Berlin ist multireligiös und multikulturell, weltoffen und tolerant. In Berlin werden die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit so deutlich wie in kaum einer anderen Stadt. Mit dem kommenden Großereignis feiern wir nicht nur den Kirchentag, sondern zugleich 500 Jahre Reformation. Vor dann genau 500 Jahren hat Martin Luther eine Bewegung ausgelöst, deren gesellschaftliche Auswirkung bis heute weltweit spürbar ist. Aus aller Welt werden Gäste in Berlin erwartet, um die Kernbotschaft der Reformation zu feiern: Die befreiende Botschaft von Jesus Christus, der Grund unseres Glaubens und die Richtschnur für unser Handeln ist. Glauben heißt, Verantwortung übernehmen - für sich und für andere. Klug werden und klug handeln.

In Berlin wollen wir uns aber auch mit den Schattenseiten der Reformation auseinandersetzen. Im Gespräch mit anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen wollen wir Fehler nicht ausblenden und daraus für die Zukunft lernen. Wie der Evangelische Kirchentag wird auch das Reformationsjubiläum 2017 ein gesamtgesellschaftliches Ereignis sein. Denn Kirche und christlicher Glaube gehören mitten hinein in die Welt. Darum feiern und diskutieren wir miteinander: in ökumenischer Weite und mit vielen Partnern aus Politik und Gesellschaft, „*damit wir klug werden*“.